



Kommentar

Realistisches entwickeln - Leistbares realisieren

Unsere Lebensqualität im Walgau ist hoch. Die Schönheit der Natur und die Vielfalt der Ortschaften im Tal und am Hang beeindrucken. Wir leben sozusagen mitten in einem Erholungsgebiet. Jede Jahreszeit bietet unterschiedliche Möglichkeiten, unsere Region zu erleben und zu genießen. Der Walgau wird von Naturliebhabern, Sportlern, Kulturfreunden oder einfach nur Erholungssuchenden vermehrt entdeckt. Es können Mountainbikestrecken und Seilbahnen genutzt werden, im Sommer bieten Bademöglichkeiten Erfrischung und Entspannung und das breite Angebot an Kulturveranstaltungen belebt das ganze Jahr...die Vielfalt ist groß und leistbar. Die Angebote werden von Einheimischen und Besuchern gleichermaßen genutzt. Beispielsweise sind die Wälder rund um Göfis für Erholungssuchende aus dem Stadtgebiet Feldkirch sehr beliebt. Auch die Kleingemeinden am Südhang werden von Ruhesuchenden geschätzt - sowohl im Winter als auch im Sommer. Der Walgau entwickelt sich mehr und mehr zu einem beliebten Naherholungsgebiet. Allerdings reichen die finanziellen Mittel der einzelnen Gemeinden langfristig nicht aus, um den Erhalt und Betrieb kostenintensiver Infrastrukturen wie Bäder oder Bergbahnen zu gewährleisten. Die allgemeinen Belastungen für die Gemeindehaushalte steigen von Jahr zu Jahr, leistbare Sport-, Kultur- und Freizeitangebote werden daher zu zusätzlichen Herausforderungen für die Gemeinden. Ohne neue Finanzierungsmöglichkeiten drohen Schließungen. Da stellt sich die Frage, in welche Richtung sich der Walgau entwickeln kann oder muss? Wir verfügen über eine wunderschöne Natur, der gerade im Gesundheitsbereich immer mehr Stellenwert eingeräumt wird. Studien verweisen auf das komplexe Zusammenspiel von Umwelt und Gesundheit und beschreiben die positive Wirkung, die Naturerlebnisse bei physischen und psychischen Erkrankungen erzielen können. Die Schönheit der Natur für die Gesundheit nützlich machen? Der Walgau als „Gesundheits- und Genussregion Vorarlbergs“? Wo liegen die Chancen? Wo die Herausforderungen? Die Fragen müssen wir selbst beantworten und gemeinsam passende Zukunfts-Konzepte erarbeiten. Dazu muss die Politik und die Bevölkerung gleichermaßen Verantwortung übernehmen. Wie können wir unsere Region verantwortungsbewusst nützen? Wo stecken unsere regionalen Stärken und Potentiale? Welche Partner brauchen wir „im Boot“, um Ideen realistisch zu planen und Konzepte umsetzen zu können? Das **7. Walgau-Forum** bietet Informations- und Diskussionsmöglichkeit zu diesem Thema. Alle Walgauer und Walgauerinnen sind dazu bereits heute herzlich eingeladen! **Terminavisio: 3. Juli um 19 Uhr in der Blumenegghalle Ludesch**



Birgit Werle

Erlebnis Walgau

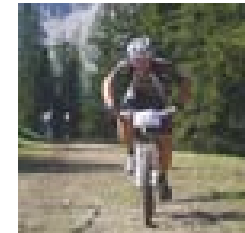
Auch von Kennern kann der Walgau immer wieder neu entdeckt werden. Berg und Tal, Natur und Brauchtum, Gasthöfe und Themenwege bieten Vielfalt und Abwechslung für die Freizeit und Naherholung. Genießen Sie das Erlebnis Walgau – Tipps und hilfreiche Informationen rund um Familien-, Erlebnis- und Lehrwanderwege bietet die Walgau-Freizeitkarte. Wussten Sie zum Beispiel, dass von Feldkirch bis Bludenz insgesamt 12 Burgen bestaunt werden können? Diese sind auf der Kartenrückseite ausführlich beschrieben. Oder auch Aussichtspunkte in den Walgau, Webcam-Standorte und Naturdenkmale sind dort gelistet. Fotografisch bereichert wurde die Freizeitkarte mit zwei Panoramaansichten von Walter Vonbank und einigen S/W-Fotos von Nikolaus Walter. Die Walgau-Freizeitkarte ist auch online siehe <http://www.imwalgau.at/startseite/projekt/laufenden-projekte/walgaukarte.html> sowie in allen Walgau-Gemeindeämtern (und auch bei uns in der Geschäftsstelle) um 4 Euro erhältlich.



Die **Mountainbikekarte** Walgau enthält auf der Rückseite insgesamt sieben Einzelkarten mit Tourenvorschlägen des Walgaus (Dünser Älpeletour, Henslertour, Jagdbergtour, Walgautour (siehe unten), Gulmtour, Tschenglatour (siehe unten) und Ludescherberg), zudem informiert die Karte über die fünf wichtigsten Regeln für Mountainbiker. Die Karte ist im Maßstab 1:50.000 kostenlos bei allen Walgau-Gemeindeämtern sowie in unserer Geschäftsstelle erhältlich. Die genannten Tourenvorschläge sind online zu finden unter <http://www.imwalgau.at/startseite/projekt/laufenden-projekte/walgaukarte.html>

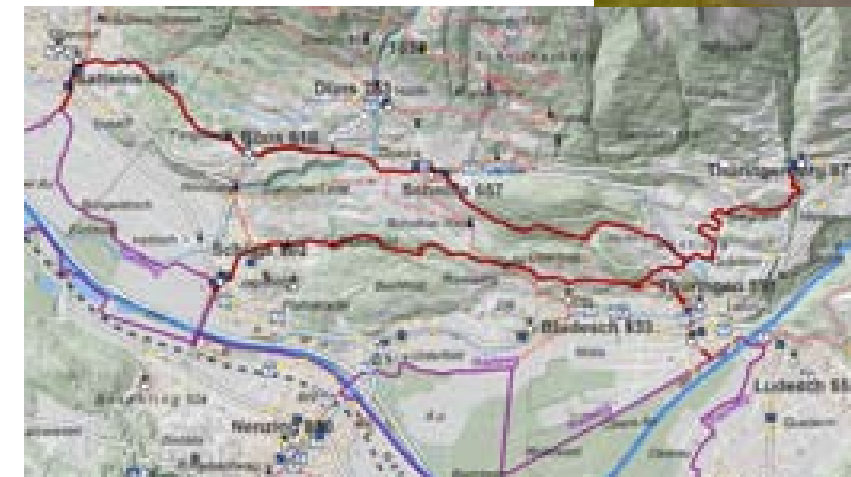
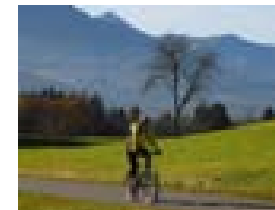
6 Tschenglatour
27,6 km, 750 Höhenmeter, mittelschwer

Asphalt 18,8 km, Kies 8,8 km
Nenzing **Rathaus 525m** – über Planedon – **Rona-alpe 1240m** – Tschengla, Dunza – **Bürserberg Matin** – Außerberg - Bürs **Ortsmitte 570m** – über dem Radweg Tschalenga Au nach Nenzing. Alternative: Ausgangspunkt Bürs - entgegengesetzte Richtung



4 Walgautour
23,5 km, 430 Höhenmeter, leicht

Asphalt: 12,4 km, Kies: 11,1 km
Satteins **Kirche 495m** - Röns - Schnifis **657m** - **Buchwaldweg** - Montiola **Weiher 685m** - Thüringerberg **877m** - retour bis Montiola **Weiher** - Jordan - Flexiswald - Schlins - Fromengärsch - **Radweg Satteins**



Fragebogen

2012 ist das Schwabenkinderjahr, jahrhundertlang gingen Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren aus dem Walgau ins Schwabenland arbeiten. Bis zum Jahresende finden übrigens walgauweit Veranstaltungen zu diesem Thema statt. Für uns ein Anlass, Walgaukinder vorzustellen.



Dein Vorname:
ANTONIA

Wie alt bist Du?
10

Wo wohnst Du?
BÜRS

Was ist besonders schön dort?
DIE SCHLUCHT

Und was gefällt Dir dort nicht?
DAS ES IM WINTER IM SCHATTEN LIEGT

Was möchtest Du einmal werden?
KÜNSTLERIN

Wenn schönes Wetter ist dann...
SPIELE ICH MIT MEINEN FREUNDINNEN

Wo ist eigentlich das Schwabenland, kennst Du einen Ort?
DEUTSCHLAND

Interesse, den Fragebogen auszufüllen?
Siehe www.imwalgau.at oder einfach uns anrufen!



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam
Wolfhaus, Bazulstraße 2, A-6710 Nenzing
T 05525/62215-151, sekretariat@imwalgau.at
Mo – Fr 9 – 12 sowie Di und Do 14 – 17 Uhr
www.imwalgau.at & zum Mitmachen:
www.wiki.imwalgau.at

Gefördert vom Land Vorarlberg und vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.